

Dienstag, 27. Mai 2008 | Nr. 121

WAS DER POINGER RALLYE-FAHRER ALLES ERLEBTE

# Dank FC Bayern-Aufkleber durch den Zoll

4861 Kilometer von Oberstaufen/Allgäu nach Amman/Jordanien – Thomas Vasak aus Poing hat eine der ungewöhnlichsten Auto-Rallyes der Welt hinter sich gebracht. Auch mithilfe eines Zöllners, der Fan des FC Bayern ist.

VON ARMIN RÖSL

**Poing** – Das Rennen, bei dem der 41-jährige Thomas Vasak aus Poing mitfahren ist, ist ein herrliches Gegenstück zum geplanten, illegalen Luxus-Auto-Rennen, das vergangene Woche von Poing aus nach Hamburg geplant war. Thomas Vasak war mit keinem Edel-Porsche unterwegs, sondern mit einem Mercedes Benz und einem Toyota Corolla, beide Autos sind 20 Jahre alt und hatten beim Start schon jeweils mehr als 300 000 Kilometer auf dem Buckel.

Zehn Länder hat Thomas Vasak zusammen mit seinem *Team Wüstenmaus* bereist, insgesamt sind er und Yari Mokdad aus Hamburg sowie Birgit Amann und Petra

Englberger aus Landshut 4861 Kilometer gefahren – vom 2. bis zum 11. Mai.

Jetzt, nachdem er noch eine Woche Erholung angehängt hatte, ist Thomas Vasak wieder da – und hat jede Menge lustige und spannende Geschichten im Gepäck. Sein Fazit: „Die Gastfreundschaft war in allen Ländern super. Das hatte ich so nicht erwartet“. Egal ob in Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Griechenland, in der Türkei, in Syrien oder Jordanien: Überall wurde das *Team Wüstenmaus* herzlich aufgenommen, und wenn Hilfe notwendig war, dann wurde geholfen.

Wie zum Beispiel in der Nähe von Damaskus, als plötzlich der Auspuff des Toyotas runterfiel. „Wir haben das Auto am Straßenrand zur Hälfte auf den Bürgersteig gestellt, um somit unters Auto zu kommen und den Auspuff festzubinden“, schildert Vasak. In dem kleinen Dorf sei man die Attraktion des Tages gewesen, und als Bewohner mit einem Tablett daher kamen mit viermal Kaffee drauf, war das *Team Wüstenmaus* endgültig in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Schön ist auch die Ge-



**Gute Stimmung** an der Grenze: Dank zweier FC Bayern-Aufkleber mussten der Poinger Thomas Vasak (mit Hut) und sein Team beim Zoll nicht so lange warten. FOTOS: PRIVAT



**WC-Papier-Fachgeschäft** Auf der Fahrt durch Ungarn entdeckte Vasak diesen Drogenmarkt.



**Reparatur am Rand** Bei Damaskus musste der abgefallene Auspuff angebunden werden.

schichte von dem Zöllner an der Grenze zu Syrien. Normalerweise dauert die Abfertigung mehrere Stunden, erzählt Thomas Vasak. Nicht so beim *Team Wüstenmaus*. Der Poinger hatte auf die Re-

se vorsorglich einige Aufkleber des FC Bayern München dabei, und siehe da: Der Zöllner ist Bayern-Fan! „Der hat das gar nicht glauben können, dass ich ihm zwei Aufkleber schenke, und war da-

rüber total stolz.“ Als Gegenleistung ging's beim Zoll viel schneller, und Thomas Vasak und sein Team konnten einige Stunden Zeit aufholen.

Es gibt noch viele solcher und ähnlicher Geschichten,

die der Poinger erlebt hat. Gut, dass jetzt der Sommer kommt, da kann der 41-Jährige so manchen privaten Grillabend mit Freunden und Bekannten recht kurzweilig und unterhaltsam gestalten.